

BRIEFE



»Punktgenau«

Der Artikel „Die guten Lehrer – es gibt sie doch!“ in GEO Nr. 02/2011 hat sehr viele Leser zu einer Stellungnahme provoziert. Wir veröffentlichen eine Auswahl

Natürlich sind Ihre Lehrerbeispiele beeindruckend, aber sie berühren mich nicht, sie treffen nicht meinen Alltag! Ein guter Lehrer ist auch (!) der, der trotz Desinteresses der Schüler, trotz Gleichgültigkeit und Anerkennungslosigkeit mit innerer Freude Tag für Tag vor der Klasse steht und an seine Aufgabe glaubt. Der gute Lehrer weiß, das abschließende Urteil über seinen Unterricht wird oft lange nach dem Schulabschluss gefällt. Der gute Lehrer ist der Zukunft des Schülers verpflichtet und schöpft daraus Freude und ein Stück Leidenschaft, der Schulgegenwart das „große Dennoch“ entgegenzuunterrichten. Ich war mehr als überrascht, als ein Schüler, mit dem ich die ersten Schuljahre heftig über Kreuz lag, mir beim Abi-Ball sagte, ich sei sein Vorbild, deshalb studiere er Deutsch. Ich war tief berührt, als eine ehemalige Abiturientin, die einen hasserfüllten Abiturzeitungsartikel gegen mich geschrieben hatte, mich nach Jahren wiedersah, auf mich zulief und mich umarmte. Gute Lehrer sind auch ohne Spickmich-Quotenwerte gut, weil sie die Liebe zu ihrem Beruf als tiefe Kraftquelle in sich tragen.

KLAUS SCHENCK

Oberstudienrat

97941 Tauberbischofsheim